

KulturNetz Kassel e.V.
Untere Königsstraße 46 a, 34117 Kassel
www.kulturnetz-kassel.de
Email: info@kulturnetz-kassel.de
Telefon 0561 7016275

Presseinformation 89/2015

06.05.2015

Kassel – eine komische Stadt?

Ist Kassel eine komische Stadt? Wird in der Stadt an der Fulda besonders viel gelacht? - Nicht ganz ernstzunehmende Fragen, bei der die Antwort jedenfalls eines sicherstellt: Kassel hat vielfältigste Beziehungen zu Comic, Karikatur und Humor, wenn man nur die Galerie für komische Kunst oder den Literaturpreis für grotesken Humor ins Blickfeld rückt. Die vielerorts gepflegte Behauptung, der Nordhesse sei von Humorlosigkeit geprägt, wird so ins sprichwörtliche Gegenteil verkehrt. Wer zuletzt lacht, lacht am besten.

„Gesichter der Kultur“, eine erfolgreiche Gesprächs-Reihe des Kulturnetzes, stellt sich mit seinem neuen Thema „Comics und Karikaturen – was hat Zukunft“ der Frage nach Komik, Satire und ihren Grenzen. Auf dem Podium am Dienstag, 12. Mai, 18 Uhr, in der Caricatura diskutieren in der Moderation von Prof. Ernst-Dieter Lantermann zwei die sich dem Humor verpflichtet fühlen: Prof. Hendrik Dorgathen, Professor für Illustration und Comic an der Kunsthochschule Kassel, sowie Martin Sonntag, Leiter der Caricatura-Galerie für komische Kunst im Kulturbahnhof.

Robert Gernhardt, der mit dem Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor ausgezeichnete 2006 gestorbene Satiriker, hat einmal gesagt: „Wer in Deutschland lacht, macht sich verdächtig.“ Dahinter steht vor allem auch der Fakt, dass komische Kunst im Land der Dichter und Denker nicht allzu ernst genommen wird. Eine schwierige Gratwanderung, die für Prof. Dorgathen, der seit 2003 an der Hochschule wirkt und als Künstler an der Schnittstelle zwischen Illustration, Comic und Animation arbeitet, zum Berufsprofil gehört. Sein Anliegen ist es vor allem, den Comic, dem Handwerk des grafischen Erzählens, eine breitere Basis zu geben, schließlich gibt es bislang an keiner Hochschule ein so benanntes Comic-Studium.

Warum überhaupt Komik? Welche Aufgabe muss sich speziell die komischen Kunst in der Gesellschaft stellen? Martin Sonntag ist seit dem Jahr 2000 Leiter der Caricatura in der zweiten Generation. Die seit 1987 existierende Galerie für komische Kunst im Kulturbahnhof hat sich schon längst aus studentischen Anfängen befreit und zum professionellen Betrieb mit bundesweiter Ausstrahlung gewandelt, in der Ausstellungen aktuell diskutierte Themen aufzeigen. Auf die Frage, was ihn an komischer Kunst begeistert, hat Martin Sonntag dann auch eine überzeugende Antwort parat: „Komische Kunst lässt uns den Wahnsinn der Welt besser ertragen.“

<Gesichter der Kultur, „Comics und Karikaturen – was hat Zukunft?“ Am Dienstag, 12. Mai, 18 Uhr, in der Caricatura im Kulturbahnhof, Rainer-Dierichs-Platz 1. Mit Prof. Hendrik Dorgathen, Professor für

Illustration und Comic an der Kunsthochschule Kassel sowie Martin Sonntag, Leiter der Caricatura, Galerie für komische Kunst. Moderation: Prof. Dr. Ernst-Dieter Lantermann. Die Veranstaltung des Kulturnetzes ist kostenlos.

Rückfragen an KulturNetz Kassel, info@kulturnetz-kassel.de Tel: 0561/7016275/76